

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	<b>Bau- und Verkehrsausschuss</b>
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 21.03.2012
Sitzung Nummer:	20 ( BVA/20/2012)
Sitzungsdauer:	17:00 - 17:55 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Havelberg"

---

Gerd Schlaak  
Ausschussvorsitzender

---

Anke Adermann  
Protokollführung

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Herr Gerd Schlaak

#### Mitglieder

Herr Arnold Bausemer  
Herr Hardy Peter Güssau  
Herr Herbert Luksch  
Frau Christine Paschke  
Herr Bernd Prange  
Herr Tilman Tögel

#### beratende Mitglieder

Herr Ernst Jesse

#### sachkundige Einwohner

Herr Hans-Jürgen Kober  
Herr Klaus-Dieter Weiß

#### Protokollführer

Frau Anke Adermann

#### von der Verwaltung

Frau Annemarie Theil  
Herr Dirk Michaelis  
Herr Thomas Müller  
Frau Gudrun Stannull

### **Abwesend:**

#### sachkundige Einwohner

Herr Axel Achilles  
Herr Volker Düsing  
Herr Christian Isensee  
Herr Hans-Joachim Wiesicke

### **Tagesordnung:**

1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
  - 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 19. Sitzung vom 25.01.2012
  - 4 Pflichtenbelehrung eines neuen sachkundigen Einwohners gemäß § 32 Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt
  - 5 Konjunkturpaket II - Umsetzung der Maßnahmen Schulinfrastruktur 2009 - 2011 im Landkreis Stendal
  - 6 Anfragen und Hinweise
- 

## Protokoll

### **zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Schlaak eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses.

Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Presse.

### **zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung**

Herr Schlaak stellt die ordnungsgemäße Ladung zur 20. Ausschusssitzung fest.

Die Einladung mit der Tagesordnung wurde allen Mitgliedern des Bau- und Verkehrsausschusses fristgemäß zugesandt.

Der Bau- und Verkehrsausschuss ist beschlussfähig (es sind 7 Mitglieder + 1 beratendes Mitglied des Bau- und Verkehrsausschuss anwesend – siehe Anwesenheit Seite 1).

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

### **zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 19. Sitzung vom 25.01.2012**

Nachdem es seitens der Ausschussmitglieder keine Ergänzungen, Hinweise und Änderungswünsche gibt, erklärt Herr Schlaak die Niederschrift der 19. Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 25.01.2012 für genehmigt.

### **zu TOP 4 Pflichtenbelehrung eines neuen sachkundigen Einwohners gemäß § 32 Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt**

Herr Schlaak begrüßt Herrn Kober als neuen sachkundigen Einwohner im Bau- und Verkehrsausschuss und führt die Pflichtenbelehrung durch.

**zu TOP 5 Konjunkturpaket II - Umsetzung der Maßnahmen Schulinfrastruktur 2009 - 2011 im Landkreis Stendal**

Frau Stannull tätigt zusammenfassende Äußerungen zum Konjunkturpaket II.

Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Die Maßnahmen der Schulinfrastruktur wurden mit 75 % vom Bund und mit 25 % vom Land und Kommunen gefördert.

Es wurden 9 Objekte betreut und finanzielle Mittel in Höhe von ca. 4 Mio. EUR eingeplant.

Einsparungen durch günstige Baukosten wurden durch Änderungsbescheide in Maßnahmen mit Mehrausgaben übertragen, so dass die Mittel zu 100% verausgabt werden konnten.

In der Sekundarschule Tangerhütte konnten durch diese Maßnahmen Einsparungen in Höhe von 100.000 kWh erzielt werden.

In der Sekundarschule Tangermünde wurden Einsparungen in Höhe von 186.000 kWh erzielt.

Ein grober Überblick über die Maßnahmen des Konjunkturpaketes II:

In der Wischelandhalle in Seehausen wurde eine neue Gasheizung eingebaut.

Der Kellerbereich der Sekundarschule in Goldbeck wurde saniert.

In der Sekundarschule „Komarow“ in Stendal wurden neue Fenster eingebaut (Dachsanierung war nicht KP II).

Für die Sekundarschule Bismark wurde ein neuer Anbau mit 4 Unterrichtsräumen geschaffen. Dies führt auch zu Einsparungen, weil vorher Räume bei der Stadt Bismark angemietet wurden.

Die ehemalige Berufsschule in Osterburg wurde zur Förderschule umgebaut. Dies hat neben den besseren Schulbedingungen auch den Vorteil, dass die Schüler jetzt nicht mehr nach Erxleben zum Sportunterricht fahren müssen.

Am Tangermünder Gymnasium wurde eine Aula errichtet. Vorher musste der Landkreis bei der Stadt Tangermünde Räume anmieten, z.B. für Elternversammlungen, Abiturprüfungen.

Die ehem. Förderschule in Osterburg wurde umgenutzt zur Kreisvolkshochschule und Musikschule. Vorher wurden Räume bei der ALS für den Standort Osterburg und bei der Stadt Stendal für den Standort Stendal angemietet.

Herr Schlaak dankt Frau Stannull für ihre Erläuterungen.

Frau Stannull berichtet noch über Schulbaumaßnahmen, die durch das ELER-Proramm gefördert werden. Die Havelberger Schüler ziehen jetzt die Woche um. Die Schüler des Gymnasiums ziehen vom Altbau in den Neubau um. Die untere Etage mit den Werkräumen und dem Hauswirtschaftsraum im Neubau werden durch die Sekundarschule genutzt.

Der Baubeginn des 2. Bauabschnitts „Sanierung des ehemaligen Gymnasiums (Haus A und B)“ beginnt im Mai 2012.

Zum Schuljahresbeginn 2013/14 soll auch die Sekundarschule fertig gebaut sein.

Bei den Umbauarbeiten in der Sekundarschule Osterburg wird der 1. Bauabschnitt mit Foyer, Schulspeisung und Nebenräumen bis Mai 2012 fertig sein und der 2. und 3. Bauabschnitt bis zum Schuljahresbeginn 2013. Die Außenanlagen werden erst Ende 2013 abgeschlossen sein. Während der Baumaßnahmen müssen 4 Klassen in Containern unterrichtet werden.

Herr Schlaak stellt fest, dass der Landkreis ein ganzes Stück weiter ist bei der Schulbausanierung.

Herr Luksch fragt an, ob in der Sekundarschule „Komarow“ die Fachunterrichtsräume Physik, Chemie und Werken schon fertig sind.

Frau Stannull antwortet, dass dies zurückgestellt werden musste aufgrund von Brandschutzmaßnahmen. Außerdem wurden die WC-Anlagen erneuert. Nun sind 345.000 EUR aus dem Förderprogramm bei der Stadt Stendal beantragt worden. Wenn die Freigabe erfolgt, werden die Fachunterrichtsräume erneuert und die Brandschutzmaßnahmen beendet.

Herr Jesse merkt an, dass er bei dem Umbau zur Kreisvolkshochschule und Musikschule und beim Umbau der Förderschule erst skeptisch war, aber jetzt ist er der Meinung, dass dies positiv zum Stadtbild von Osterburg beiträgt.

Herr Weiß äußert Bedenken hinsichtlich der Sanierung des Schulkomplexes Havelberg. Er wirft ein, dass das Gymnasium eines Tages nicht mehr rentabel ist und die Mittel nicht richtig genutzt wurden und das Gebäude bald eine Ruine ist.

Herr Schlaak negiert dies, da der Bestand nach der Schulgesetzgebung des Landes Sachsen-Anhalt dadurch gesichert ist, dass es eine Außenstelle des Tangermünder Gymnasiums geworden ist.

Frau Theil ergänzt, dass dies eine ELER-Maßnahme ist und nicht aus dem Konjunkturpaket II finanziert wird. Hier musste im Vorfeld des Antrages die Nachhaltigkeit und der Bestand nachgewiesen werden. Der Landkreis Stendal ist die einzige Ausnahme im Land Sachsen-Anhalt mit einer einzügigen Außenstelle eines Gymnasiums aufgrund der großen Entfernungen. Bis 2025 wurden die Schüler- und Geburtenzahlen hochgerechnet.

Frau Paschke bittet, dass die Präsentation als Anlage der Niederschrift beigelegt wird. Dies wurde von der Verwaltung bejaht.

Herr Güssau fragt, ob es Planungen bezüglich des Stark III-Programms gibt.

Frau Theil erklärt, dass es zurzeit noch kein Konzept für eine Gemeinschaftsschule gibt, weil die rechtlichen Rahmenbedingungen erst im Herbst dieses Jahres erwartet werden. Der Landkreis favorisiert für dieses Vorhaben die Sekundarschule Tangerhütte, da sie konzeptionell schon sehr weit ist. Das zuständige Dezernat hat bereits Gespräche diesbezüglich mit der Schule geführt, aber wir müssen aufgrund der fehlenden Rahmenbedingungen noch abwarten, das sieht auch die Schulleitung so. Außerdem fand dazu bereits im Vorfeld eine Beratung mit der Schule, dem Ortsbürgermeister, dem Bürgermeister der Einheitsgemeinde und der Vorsitzenden des Fachausschusses für Schule, Sport und Kultur statt.

Herr Schlaak bedankt sich bei Frau Stannull für die hervorragende Arbeit der letzten Jahre und fragt, was dem Landkreis noch an Arbeit bevorsteht.

Frau Stannull erklärt, dass die Schwerpunkte folgende Schulen sind:

Diesterweg Sekundarschule in Stendal,  
Sekundarschule Goldbeck,  
Brunsborg Sekundarschule in Tangermünde und  
Sekundarschule Tangerhütte.

Hierbei ist die demographische Entwicklung relevant.

Herr Schlaak möchte gern wissen, welche Erwartungen man an Stark III hat.

Frau Stannull antwortet, dass auf Grund der Förderkriterien und der bereitgestellten Mittel für den nördlichen Bereich Sachsen-Anhalt für die landkreiseigenen Objekte nicht viel erwartet wird.

Herr Tögel merkt an, dass 2013 19 Mio. EUR bereitgestellt werden und es danach weitergeführt werden soll.

Herr Güssau fragt, ob das Handbuch für Stark III dem Landkreis Stendal schon vorliegt.

Frau Stannull erklärt, dass sie es seit vorgestern vorliegen hat. Die Unterlagen müssen bis zum 12.05.2012 abgegeben sein. Der Landkreis muss also ziemlich schnell entscheiden. Sie ist der Auffassung, dass es für sie recht schnell möglich ist eine Prioritätenliste zu erstellen und die Anträge zu stellen.

## zu TOP 6 Anfragen und Hinweise

Herr Jesse weist daraufhin, dass die Straßenverhältnisse in Gethlingen immer noch ein Problem darstellen. Es hat sich noch nichts verändert. Die Baumaßnahmen wurden im letzten Jahr wieder zurückgestellt. Die letzte Verkehrszählung war im Jahr 2005. Er forderte beim Landesbetrieb Bau eine neue Verkehrszählung. Auf der Straße fahren aufgrund des Zellstoffwerkes 157 LKW's täglich. Die Straße wird dadurch immer wieder beschädigt. Er fragt sich, wie lange noch diese nicht sinnhaften Reparaturmaßnahmen durchgeführt werden. Der Radfahrverkehr ist auf der L14 von 47 auf 7 zurückgegangen, weil eine Sogwirkung entsteht, wenn die LKW's in Kolonne an einem vorbeifahren.

Herr Schlaak erklärt, dass sich Herr Müller zur nächsten Sitzung dazu vorbereiten soll.

Herr Tögel ist der Meinung, dass sich keine neue Situation ergeben wird. Im letzten Jahr wurde seinerseits eine Anfrage beim Landesbetrieb Bau gestellt.

Herr Schlaak erwidert, dass Herr Müller trotzdem beim Landesbetrieb Bau nachfragen soll.

Frau Theil informiert, dass beim nächsten Fachausschuss die Besichtigung des Schulkomplexes Havelberg anliegt und die Ausschussmitglieder im Rathaus Havelberg über die BUGA 2015 Informationen erhalten. Der Präsentation im Rathaus beginnt um 18:00 Uhr.

Wahrscheinlich wird dies ein gemeinsamer Ausschuss mit dem Wirtschaftsförderungsausschuss.

Herr Schlaak hat mit der Planung keine Probleme.

Am 26.03.2012 wird der 1. Bauabschnitt der Aula des Gymnasiums in Tangermünde und das Haus C des Schulzentrums Havelberg übergeben. Er kann aus gesundheitlichen Gründen nicht an beiden Terminen teilnehmen. Frau Paschke wird ihn in Tangermünde und Herr Luksch in Havelberg vertreten.